



Cedric Schröder (rechts) war beim Hallenturnier um den Regions-Cup, hier als „Fliegender Torwart“, noch für den MTV Gifhorn aktiv. Foto: regios24/Priebe

## Wechsel kann zum Problemfall werden

**Fußball-Bezirksliga** Spielberechtigung für Schröder vom SSV Kästorf wird geprüft.

Von Julian Jander

**Gifhorn.** Ein Winterwechsel könnte sich gehörig auf den Titelkampf in der Fußball-Bezirksliga auswirken: Nach Informationen unserer Zeitung wird derzeit die Spielberechtigung von Cedric Schröder geprüft, der in der Winterpause vom Landesligisten MTV Gifhorn zum aktuellen Bezirksliga-Spitzenreiter SSV Kästorf wechselte – und bereits in zwei Punktspielen für den SSV eingesetzt wurde.

Das Pikante an der ganzen Geschichte und der Grund für die Prüfung beim NFV-Bezirk Braunschweig: Schröder ist laut Spielerpass fristgerecht zum 31. Dezember 2015 beim MTV Gifhorn abgemeldet worden. Allerdings, beim Hallenfußball-Turnier um den Regions-Cup am 9. Januar 2016 in Wolfsburg war er noch für den MTV Gifhorn aktiv.

Welche Auswirkungen dies nun auf die Kästorfer Bezirksliga-Partien mit Schröders Beteiligung hat, darüber kann – Stand jetzt – nur spekuliert werden. Fakt ist allerdings: Eine Überprüfung der

Spielberechtigung ist beim NFV-Bezirk beantragt worden. Das bestätigte Spielausschuss-Vorsitzender Jörg Zellmer auf Nachfrage. „Es liegt eine Anfrage vor, der wir nachgehen und die wir nun überprüfen müssen.“ Zudem müsse untersucht werden, ob der Fall ans Sportgericht nach Barsinghausen weitergereicht werden muss. Über eine Dauer der Prüfung oder mögliche Auswirkungen wollte Zellmer unterdessen keine Angaben machen.

Falls Cedric Schröder wirklich nicht spielberechtigt gewesen sein sollte, könnten Kästorf die zwei Siege gegen den 1. FC Wolfsburg (5:2) und die SV Gifhorn (3:1) schlimmstenfalls aberkannt werden – und der SSV würde damit im Meister-Zweikampf mit Lupomartini Wolfsburg II wertvoll sechs Punkte verlieren.

Für eine Stellungnahme zum Vorfall waren am gestrigen Freitag weder Stefan Redler (SSV Kästorf) noch Klaus Schlifski (MTV Gifhorn), die Fußball-Abteilungsleiter der beteiligten Vereine, telefonisch zu erreichen.

## „Anständig verabschieden“

**2. Badminton-Bundesliga** BV Gifhorn absolviert letzte Saisonspiele ohne Druck.

Von Julian Jander

**Gifhorn.** Ohne großen Druck kann Badminton-Zweitligist BV Gifhorn in den letzten Saisonspieltagen gehen. Für die Partien gegen BV RW Wesel (Sbd., 14 Uhr) und auswärts bei Blau-Weiss Wittorf (So., 14 Uhr) hat sich der BVG aber eines besonders vorgenommen...

„Der große Druck ist raus“, sagt auch Gifhorns Coach Hans Werner Niesner. Da nun definitiv nur eine Mannschaft absteigt, bleiben die Gifhorer als momentan Tabellensebter und damit Vorletzter dennoch sicher in der Spielklasse. Zu groß ist der Vorsprung auf Schlusslicht Wesel.

„Wir wollen noch mal gut spielen und uns anständig von unserem Publikum verabschieden“, betont Niesner vor allem mit Blick auf das Heimspiel. Allerdings werden den Gifhornern sowohl Niluka Karunaratne als auch Mauri-

ce Niesner (berufsbedingt in der Schweiz) dieses Wochenende nicht zur Verfügung.

„Ohne die beiden wird es nicht einfacher“, erwartet der BVG-Trainer in beiden Partien – also auch gegen Schlusslicht Wesel – keine leichte Aufgabe. Immerhin kommt es dort mit der Ex-BVG-Spielerin Stasa Poznanovic zu einem erfreulichen Wiedersehen.

Generell, aber auch in Bezug auf das zweite Match in Wittorf sagt Niesner abschließend: „Unsere Jungen können sich ohne Druck profilieren“, denkt er beispielsweise an Yannik Joop oder Mirco Ewert.

Zusätzlich finden dieses Wochenende mit großer Gifhorer Beteiligung die norddeutschen U22-Meisterschaften in Hamburg statt. Vom BVG sind Lea Dinger, Alicia Molitor, Lena Moses, Keny Nothnagel und Sebastian Keller mit dabei.



Patrick Kämnitz und Zweitligist BV Gifhorn empfangen erst den BV RW Wesel, ehe es zum Saisonabschluss nach Wittorf geht. Foto: regios24/Priebe

## Die „Minimeister“ des Kreises Gifhorn sind ausgespielt

**Tischtennis** Die fünf Sieger kommen aus vier Vereinen. Die Resonanz ist jedoch nicht zufriedenstellend.

**Gifhorn.** 28 Kinder gingen bei dem Kreisentscheid der Tischtennis-Mini-Meisterschaften in Gifhorn an den Start. In drei Altersklassen kämpften die Nachwuchskräfte um Pokale, Medaillen und Urkunden – mit ganzem Einsatz.

Bei den 9- bis 10-Jährigen gewann Joline Dieshl (SV Jembke) bei den Mädchen und Justus Reinecke (MTV Vollbüttel) im Superfinale gegen Marvin Zickert (TTC Gifhorn). Bei den Kleinsten (8 Jahre und jünger) setzte sich bei den Mädchen Linn Gretzinger (SV Jembke) und bei den Jungen Thorge Schmidt (TuS Seershausen/Ohof) durch.

Die Sieger qualifizierten sich damit für den Bezirksentscheid



Die Sieger und Platzierten des Kreisentscheids in Gifhorn. Foto: TTKV

Tischtennis Kreisverband Gifhorn. In der Altersklasse 11/12 Jahre siegte zudem Timo Zickert (TTC Gifhorn) vor Max Lüßmann (SV Jembke).

„Allerdings schwebt auch eine dunkle Wolke über dieser Veranstaltung. Während noch vor Jahren acht bis zehn Vereine den Ortsentscheid in den Heimatvereinen durchführten, waren es in diesem Jahr nur fünf Vereine“, moniert Henrik Hesker: „Ich als Verantwortlicher im Kreis Gifhorn werde den Druck auf die Vereine erhöhen.“ Schließlich gehe es um die Jugend und somit auch „um die Zukunft einer großartigen Sportart“, wie Hesker verdeutlicht.

Richtigstellung: Spende an „Kinder brauchen Zukunft“



## Scheckübergabe „Cup der Besten“

**Gifhorn.** Bei der Berichterstattung zur Spendenübergabe anlässlich des Hallenfußball-Benefizturniers „1. Cup der Besten“ ist ein Fehler unterlaufen. Einer der sechs Spendenschecks in Höhe von 1000 Euro ging dabei unter anderem an die Initiative „Kinder brauchen Zukunft ... im Landkreis

Gifhorn“. Diesen überreichte Dirk Wede von Edeka (im Bild von links) an Annette Meyer-Kassner vom Familienbüro Stadt und Landkreis Gifhorn und an Albert Meltzow, Projektkoordinator der Initiative „Kinder brauchen Zukunft ... im Landkreis Gifhorn“. r./Foto: regios24/Sebastian Priebe

Fußballer der BBS I Gifhorn absolvieren Finalturnier in Salzgitter.



## Platz 3 von 22 Mannschaften

**Gifhorn.** Platz 3 in der Finalrunde: Nach ihrem Sieg in der Vorrunde in Wolfsburg trafen die Fußballer der BBS I Gifhorn im Finale in Salzgitter auf die weiteren Vorrundensieger und -zweiten des Bereichs der Landesschulbehörde Braunschweig. Die Gifhorer (9 Punkte) spielten in einem ausgegli-

chenen Turnier stark auf und mussten sich nur dem Siegerteam der BBS Otto-Bennemann-Schule aus Braunschweig und der BBS Peine (je 10 Zähler) beugen. „Es hat viel Spaß gemacht, den talentierten Jungs zuzusehen“, so „Coach“ und Sportfachgruppenleiter Mark Winkelmann. r./Foto: privat